Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 13ten September 1785.
Nro. 37.

Amts-Beförderungen.

I. Se. Kurfürstl. Durchl. haben Höchstdero hiesigen ältesten Medizinal-Rath und Gouvernements Physikus Herrn Egidius Odendahl zum Direktor des hiesigen Consilii Medici — Herrn Anton Joseph Rheimbach zum Rath Referendar —— Herrn Franz Xavier Wulff zum Advokat in dem Gülischen Amte Heinsberg —— Herrn Friederich Forst zum Advokat in den vereinigten Aemteren Eschweiler und Wilhelmstein —— und den Peter Biermann zum Prokurator in den Aemteren Millen, Sittard und Born, gnädigst angeordnet.

Edictal Ladungen.

II. Amt Monjoye. Zur Sachen Concursus Creditorum wider Conrad Müller seynd acta mit dem gnädigsten Befehl vom 25ten Juny remittiret worden, die Creditores ex Massa zu befriedigen, es werden dahero alle noch unbekannte Creditoren eingeladen ihre Forderung einzubringen, als wohl den Bekannten die Ihrige zu justificiren auch allenfals ihr etwa habendes Vorrecht zu deduciren, zu welchem End eine Frist von sechs Wochen sub pœnâ perpetui Silentii & respective Contumaciæ hiemit peremptorie vorbestimmt wird, welches ad valvas zu affigiren und dem Wochenblatt zu inseriren. Latum Monjoye den 22ten August 1785.

Strauven, de Bergen, P. W. Stolzen, Grschbr.

III. Haubtgericht Düsseldorf. Sämtliche auf die ausgegangene Edictal Citation ihre Foderungen dahier eingebracht habende Glaubigern des fallirten Kaufhändlern Beckhaus werden nunmehro zu Rechtfertigung solch-ihrer Foderungen, und allenfalsigen Vorzugs Rechtens entweder selbst, oder durch behörend darzu Bevollmächtigte auf Montag und Dienstag den 26ten und 27. des jez laufenden Monats, Nachmittags um 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus zu erscheinen, sub præjudiciis juris abgeladen. Düsseldorf am Gericht den 1. 7ber 1785. J. M. Franken, Grschbr.

IV. Amt Merrmann. Der Joan Adolph Striepen, welcher vor 28 Jahr in Kurpfälzischen Kriegsdiensten übergangen, damals nach Sachsen ins Feld gekommen, und nicht wieder zurückgekehret, mithin von dieser Zeit an von sei-

nem Auffenthalt, Leben, oder Absterben nichts zu erfaren gewesen, und dessen allenfalsige Leibes-Erben werden zur Einnehmung des distrahirten Verlaßtums seiner mittlerweil in dahiesigem Amte Mettmann verstorbner Mutter cum Termino peremptorio von zween Monaten hiemit von Gerichtswegen unter dem Präjudize vorgeladen, daß sonsten die befragte Erbschaft seinen hiesigen Anverwandten gegen Verbürgung ausgeantwortet werden solle. Gerresheim am ordentlichen Gerichte den 23ten August 1785.

Linden, Richter, In Fidem J. A. J. Schram, Grschbr.

V. Amt Nideggen. Dahe in Gefolg gnädigster Verordnung in Sachen Fiskalischen Anwalds wider Joann Hecker 31 jährigen Alters, kaum mittelmäßiger Statur, schwarz graden Haaren, und schwarzen Augbrauen, rundt blassen Angesichts, wegen dessen ermordeter Ehefrauen der Proceß fortgesezt, und durch ein Endurteil entschieden werden solle; immittels aber der Joan Hecker nach geschehener That sich gleich auf flüchtigen Fuß gesezt hat, als wird gemelter Joan Hecker um sich coram Protocollo binnen einer peremptorischen Frist von sechs Wochen, wovon ihme zwei pro 1mo, zwei pro 2do, und zwei pro 3tio & ultimo Termino anberaumet werden, zu sistiren, und sich wegen des auf sich geladenen Verdachts behörent zu verantworten sub illo præjudicio abgeladen, daß er erscheine oder nicht, nach Verlauf vorbestimmter Frist allenfals in Contumaciam gegen denselben verfahren werden solle. Dann werden jederen Orts Obrigkeiten sub oblatione reciproci geziement ersucht auf obgemelten Joan Hecker besondere acht zu haben, und auf den Betrettungs Fall die Nachricht anhero gelangen zu laßen. Sign. Bürvenich den 18. Aug. 1785

In Vim Clementissimæ Commissionis, Trimborn.

VI. Herrschaft Schöller. Nachdeme der in hiesiger Gerichtbarkeit Schöller gewohnter Jud Ascher Abraham mit Hinterlassung einiger Mobilarschaft unlängst entwichen, und sein dermaligen Auffenthalt nicht bekannt ist, so wird nicht nur dieser Jud sonderen auch alle diejenige, welche an deßen Hinterlaßenschaft eine Foderung und Ansprach zu machen vermeinen, hiemit edictaliter vorgeladen, à dato binnen einer sechs wöchentlicher Frist (wovon ihnen zwey für den ersten, zwey für den anderten, und zwey für den dritten und letzten Termin peremptorié angesetzet werden) vor hiesigem Gericht zu erscheinen, um sich ersterer seines Entweichen halber zu verantworten, und sich letztere ihrer vermeintlicher Foderung und Ansprach halber zu rechtfertigen, und zwarn unter der Warnung, daß im Ausbleibungsfall wider den Juden das ferner nötig und rechtlich findende erkennt werden, und letzterer ein ewiges Stillschweigen alsdenn hiemit auferlegt seyn solle. Latum am Gericht Schöllersheyd den 25ten August 1785.

C. Rittinghausen, Richter, In Fidem Sieger, Grschbr.

VII. Haubtstadt Lennep. Gleichwie ad Causam Concursus Creditorum wider die Eheleute Johannes Haas Schustermeister hieselbst zu Einbringung derer Creditoren ihrer Forderungen Terminus liquidationis auf Donnerstag den

15ten 7ber nächsthin, des Vormittags 10 Uhr hieselbst aufm Rathhause am Gerichte präfigiret worden; Als werden also sämtliche an die ermelte Debitoren Eheleute Johann Haas Forderung habende Creditoren zu Einbring- und Justificirung ihrer Forderungen hiemit sub pœnâ perpetui Silentii & præclusionis dahin verabladet. Sign. Lennep den 25ten August 1785.

In Fidem B. A. E. Hüttemann, Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf

VIII. Amt Angermund. In gnädigster Commißionssachen 1tens das aus dem von Dehlenschen Deposito von Tit: Freyherrn von Calkum genannt Lohausen levirte Capital von 700 Rlr. und rückständige Interessen — 2tens die von der Freyfrau von Elberfeld gebohrne von Vittinghof, und von Kaufhändlern Friderich Hoffmann, gegen wohlgemelten Freiherrn auserwonnene Judicata betreffend 2c. wird zu abermaliger Versteigerung des in der Honschaft Lohausen gelegenen schatz- und steurbaren, in 61 Morgen, 3 Viert. Ackerland bestehenden, von Ackersverständigen auf 2416 Rthlr. abgeschätzten, dermalen aber wegen abgängigen Licitanten auf 1450 Rlr. heruntergesetzten Scheventer Guts 2c. Terminus auf Freitag den 16ten dieses, um 3 Uhr Nachmittags, in des Scheffen Knaben Hauß angesezt. Latum Rath den 3ten 7ber 1785.

In Fidem M. Schönen, Grschbr.

IX. Amt Miselohe. In Sachen Johann Schmitz Vormündern über minderjährigen Wittiben Eichholz wider Eheleuthe Johann Peter Schmitz aufm Hilligen wird zur Distraction lezteren zugehörigen aufm Hilligen Kirspels Bourscheid gelegenen Gütgens bestehend in Hauß, Hof, Garten Ackerland und Büschen in Summa 9¾ Morgen 31 Ruthen haltend, so auf 767 Dhlr. 5 stbr. 12 hlr. taxirt worden, novus Terminus Donnerstag den 15ten dieses Morgens 10 Uhr bei Wirthen und Setzmeistern Schauenberg zu Bourscheid anberaumet. Sign. Opladen den 9ten 7ber 1785.

In Fidem C. Stoffens, Grschbr.

X. Stadt Sohlingen. In Sachen Joh. von Carnap wider Johann Holverscheid wird in Gefolg gnädigster Verordnung vom 9ten v. M. zur Versteigerung deren lezterm zugehörigen, durch Scheffen und Werkserständige werthgeschäzten Häuser, und respective Grundstücker, als:

1tens das Hauß, so Holverscheid vom verlebten Joseph Küster bekommen, ad 755 Rthlr.

2tens das Hauß aufr neuen Strassen, in 2 Wohnungen bestehend, gelenen, welches von der Heid und Schrick vorhin zugehörig gewesen, ad 370 Rtlr.

3tens ein Hauß in der sogenannten Nippes Hütten gelegen, ad 245 Rtlr.

4tens das Hauß in 3 kleinen Wohnungen geteilt, am Stadt-Wall befindlich, ad 435 Rthlr.

5tens ein Garten ausser dem Kämpges-Thor zur Rechten der Felder-Strassen gelegen, ad 40 Rthlr.

6tens ein Garten ausser dem Kämpges-Thor zur Linken der Felderstrassen gelegen, ad 32 Rthlr. 30 stbr.

7tens ein Garten ausser der Kemper-Pforten in denen sogenannten Birker-Gärten gelegen, ad 26 Rthlr. Terminus auf den 15ten nächstbevorstehenden Monats Septemb. Nachmittags 2 Uhr dahier im Amtsbau vorbestimmt, mithin die hierzu Lusttragende abgeladen. Sohlingen den 27. Aug. 1785.

J. H. Reinharz, Amtsverwalter. In Fidem J. Marchand, Grschbr.

Schul Nachricht.

XI. Da die zwey vorherige Wahlen, die hiesige Schulmeisterei, Sängers, und Organistenstelle betreffend, wegen den allzugringen dabey bestandenen Einkünften fruchtloß verstrichen, und demnach Gemeinde auf eine hinlängliche Subsistence den Bedacht genohmen, also daß nunmehro an stabilen Einkünften von Früchten, und baaren Geld der Werth von 70 Rlr. jährlichst für obbesagte 3 Stellen ausgeworfen, und gnädigst genehmiget worden, nebst diesen auch annoch ein ganz neues Wohnhauß samt Garten der Schulmeisterey anklebig, übrigens aber die Schul, und Begräbnüß Gebühren in quanto nicht bestimmet werden können, welche gleichwohlen ein großes zum Unterhalt mit auswerfen, als wird in Gefolg näher gnädigster Verordnung vom 26 elapsi zur Auswahl eines zu diesen dreyen Stellen fähigen Subjecti die Tagesfahrt auf Donnerstag den 6ten 8ber, Nachmittags 2 Uhr in dahiesiger Pfarrkirchen festbestimmet, wobey noch angemerket wird, daß der Schulmeister auch bestand seyn müße, die Jugend bis zur ersten Schule die erforderliche Fähigkeit beizubringen, als welches die Gemeinde bei der geschehenen Zulage sich ausdrücklich vorbedungen hat. Sign. Aldenhoven den 6ten 7ber 1785.

In Fidem H. von der Marck, Grschbr.

Vergantung.

XII. Nächstkünftigen Freitag den 16ten laufenden Monats wird auf hiesigem Rathhauß der zum Behuf der Laternen für einstehenden Winter erforderliche Rüböl vergantet, und dem Wenigstnehmenden überlaßen werden. Düsseldorf den 10ten 7ber 1785.

Ex Conclusò Kegeljan, Stadt Secretarius.

Besondere Nachrichten.

XIII. Da etwelche nicht wohl Denkende im Lande ausgestreuet, als handelte ich in Dannenholz nicht mehr; So benachrichtige ich hiemit ein geehrtes Publicum, daß bey mir vor wie nach von allen Gattungen, als nemlich 4ter, 5ter, 6ter, und 7ter Dannenhölzer zu haben seye, wie nicht weniger von allen Sorten Dannenbord, Latzen und Leyen, und kann die Addresse gemacht werden, an Joann Wilhelm Schmitz, Holzhändeler am Rheinthor in Düsseldorf. Welchemnach ich einen jeden Freund nach den genauesten Preisen behandelen werde. Düsseldorf den 10ten 7ber 1785.

Joann Wilhelm Schmitz.

XIV. Da sich ein Handlungs-Diener aus Bremen, Nahmens Focht, nachdem derselbe alhier für seinen Principalen ansehnliche Gelder erhoben, entfernet; und dann von schlechtdenkenden Leuten ausgesprenget worden, als wenn derselbe in meiner Auberge einen Theil dieser Gelder durch ein Hazardspiel verlohren und sich desfals entfernet; So habe zu Rettung der Ehre meines bis dahin ohnbescholtenen Hauses diesem aus bößartigen Absichten verbreiteten Gerüchte hiemit öffentlich zu wiedersprechen für meine Pflicht erachtet. Ich provocire demnach hiemit dessen Ausstreuer, um seine gegen den Gasthof zum Römischen Kaiser in Osnabrück ausgestossene niederträchtige Verleumdungen wahr zu machen, wiedrigenfals die Schande eines Verleumders denselben angeklebt bleibt, als wofür ich denselben bis zu Wahrmachung seines Angebens erkläre. Osnabrück den 3ten 7ber 1785.

Johan Georg Endris,
Gastwirth im Römischen Kaiser daselbst.

Freiwillige Verkäuf.

XV. Donnerstag den 6. Octob. Nachmittags um 2 Uhr solle das mit einem Vorhaubt auf hiesige Andreas Straß, und mit einer langen Seite auf den Hundsrücken anschiessendes Hauß zu denen 5 Wunden genannt, beim Weinwirthen im Waldeckischenhof öffentlich verkauft und zugeschlagen werden.

M. Heckeren, Notaire.

XVI. Donnerstag den 15ten dieses Nachmittags 2 Uhr, werden auf der Ratingerstraß bei Wittwe Kalmans allerhand Demanten Ring, Halsgehäng, ꝛc. an die Meistbietende aus freier Hand öffentlich verkauft werden.

Vermischte Nachrichten.

XVII. Auf der Citadelle stehet des Herrn Hofkammerrathen Wiertz sein ganzes Haus, oder auch Stockweis zu verpfachten, Pfachtlüstige können, in dem Hauß des Herrn Obristlieutenant von Klæber auf der Ratingerstraß, mit dem darin seyenden Eigenthümer des Hauses, sich über die Pfachtschillingen vereinbahren.

XVIII. Auf einer wohlgelegenen Straß sind drei Zimmer zu verpfachten, und bei der Expedition zu erfragen.

XIX. Ein Kapital von 3000 Rthlr. stehet auf gute in puren Gründen, Häuser werden nicht angenohmen, bestehend im Amt Angermund oder Mettman gelegene Unterpfände, gegen billige Zinsen entweder zusammen, oder auch zertheilter auszuleihen Notarius Vetter in Düsseldorf gibt die Anweisung.

XX. Eine Sammlung Hyacinten-Zwiebell in 5 Farben, hell- und dunkelblau, roth, fleischfarb und weiß sind in billigen Preiß zu verkauffen, und bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

XXI. Es wird eine Köchin, Catholischer Religion, gesucht, Die Expedition gibt Anweisung darzu.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 3ten 7ber, Churpfälzischer Regierungs Präsident, Herr von Pfenningen aus Holland kommend, im Hof von Holland, Herr Obristlieutenant Freyherr von Mirbach, einkommen, Holländischer Obrister Herr Lave, im 2brückerhof, Kaufl. Kulho, Hilz nann, Wegener v. Essen, im Weinberg, Vitteray, de Rouis v. Lyon, Welman v. Cöln, Heuscher v. Maynz, im Englischenhof, Lingenberg v Elberfeld, im Mainzerhof. Den 4ten, Herr Gerichtschreiber Eckart v. Wassenberg, im schwarzen Pferd, de Cavendre aus England, im Hof von Holland, Herr Canonicus Stein v. Cöln, im Antonio, Herr Prediger Nesselroth v. Creyfeld, Kaufl. Moll und Sohn v. Cöln, Vogt v. Wesel, Scheit v. Kettwig, Siebel v. Elberfeld, im Englischenhof, Elver v. Elberfeld, Maler v. Londen, im 2brückerhof, Merken, Schmitz v. Creifeld, im Mainzerhof, Meisenburg, Pfaffenberg, Herr Pastor Esgens v. Cöln, im golden Anker. Den 5ten, Freyherr v. Wylig, Freyherr v. Schilgens samt Familie, im Hof von Holland, Bürgermeister Mesden v. Wassenberg, im schwarzen Pferd, Herr Baron v. Bornenburg, Churtrierischer Cämmerer, Herr v. Rumond, Kaufl. van Walo, Kinden, Mölder, aus Holland, im Englischenhof, Eller v. Elberfeld, von Rath v. Duisburg, Olivier v. Dort, Chevalier de Franchi v. Brüssel, im 2brückerhof, Schlickum, Schnizler, Paffenberg, Mejer, im golden Anker. Den 6ten, Herr Steuerempfänger Schlechter v. Sohlingen, in der Stadt Siegburg, Herr du Mael Advokat v. Brüssel, Kaufl. Selberg aus Holland, im 2brückerhof, Diergart v. Langenberg, im schwarzen Horn, Schnizler v. Dülken, Kellner v. Gladbach, im golden Anker, Jäger v. Bonn, Tilli v. Tongeren, im Bönnischenhof, Clarenbach, in der Pfalz, Dennen v. Elberfeld, Schauspieler Josephi, im Weinberg, Zievers, Welding, Bohr v. Nimwegen, Herr Doctor Wedekind v. Mülheim, im Englischenhof. Den 7ten, Kaufl. Borner v. Elberfeld, im 2brückerhof, Wolfgang v. Aachen, im Maynzerhof, Oberdinges v. Sohlingen, im Weinberg, Uhlenberg v. Elberfeld, Winkels v. Creyfeld, Schafhausen v. Cöln, im Englischenhof. Den 8ten, Se. Fürstliche Durchlaucht, Herr Landgraf von Hessendarmstadt, samt Suite unter dem beliebten Nahmen eines Grafen von Lichtenberg, im Hof von Holland, Herr Canonicus von Schmizman, v. Maynz, im schwarzen Pferd, Herr von Vieldemalden aus Frankreich, Kaufl. Werth, Kemnitz, Seilhof v. Elberfeld, Müller aus Barmen, Finteni aus Italien, im 2brückerhof. Den 9. Herr Hofrath Stadeler v. Gierath, bei Herrn Hofkammerrathen von Dackweiler, Dänischer Ritter und Geheimerrath Herr von Quallen samt Familie v. Cöln kommend, im Hof von Holland, Secretair Zilken v. Bonn im Antonio, Herr Hofrath Schmalkalder v. Broch, Kaufl. Schenk v. Bonn, im 2brückerhof, Weidemann v. Wickrath, Hermanns v. Cöln, Bönger v. Sohlingen, im Englischenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 6. 7ber, Joann Baptist Wiel, Gerhard Maier aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 7ten, Jan Barlen, Adam Braun aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Wilhelm Dubbelgartheu von Bröhl nach Holland mit Tuftstein. Den 8ten, Ludwig Tucker mit einer kleinen Bordfloß ankommen. Den 9ten, Küppel kleines Kohlschif nach Cöln, Derich Lahmers aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Henrich Kock von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 10ten, Henrich Clasen der ältere, Cornelius Zückel aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 3. 7ber, Anna Catharina Francisca Tochter des Jacob Treesch, und Maria Josepha Giggenbachs. — Clara Gertrud Josepha Tochter des Franz Hammelrath, und Maria Catharina Huberz. Den 5ten, Maria Elisabetha Theresia Josepha Tochter des Jodok. Hillebrand, und Maria Josepha Burcharz. Den 7ten, Wilhelm Franz Joseph Sohn des Heinrich Platzbecker, und Anna Maria Henkens. Den 9ten, Johann Peter Joseph Sohn des Peter Joseph Destre, und Sibilla Christina Kruls. — Maria Elisabetha Josepha Tochter des Franz Heinrich Fiegener, und Anna Elisabetha Josepha Klasen.

Lutherische. Den 8. 7ber, Johanna Catharina Christina Henrietta Tochter des Johann Gottfried Lieber, Goldarbeiter, und Catharina Henrietta Tiesler.

Verehlichte.

Catholische. Den 6. 7ber, Joseph Böheim, mit Maria Josepha Bachofen.

Beerdigte.

Catholische. Den 8. 7ber, Anna Barbara Ehefrau des Fuhrmanns Joannes Schuezler, alt 39 Jahr 11 Monat 3 Täg. Den 11ten, Maria Catharina Ehefrau des Taglöhner Joannes Koch, alt 89 Jahr. — Anna Catharina Francisca Tochter des Musikanten Jacob Träsch, alt 9 Täg.

Reformirte. Den 4. 7ber, Johann Nicolaus Leitmann in Derdorf, loßledig, alt 22 Jahr 10 Monat 1 Tag.

Lutherische. Den 8. 7ber, Johann Lorenz Bleßig, ein Fischer, alt ohngefehr 60 Jahr.

Politische Nachrichten.

Berlin vom 1. Sept.

Wie man aus Potsdam vernimmt, sind Se. Majestät, der König, nebst Sr. Königl. Hoheit, dem Prinzen von Preusen, und Gefolge, vorgestern, Mittags, aus Schlesien wieder zurück gekommen. — Der Herr Graf von Schlieben ist aus Preusen; der Herr Graf von Granard, Pair von Irland; der Oberste, Herr Dundas; der Oberstlieutnant, Herr Boyle, und der Kapitain, Herr Crawford, in königl. änglischen Diensten, aus Breslau, und der russisch. kaiserl. Kourier, Herr Pelsky, aus Petersburg hier angekommen.

Amsterdam, vom 5. Sept.

Man ist hier immer in Sorgen, daß die Fürsten des deutschen Reichs sich in zwo Parteien theilen werden, und ein allgemeiner Krieg daher entstehen dörfte. Unsre erfahrenste Staatsmänner sind in Verlegenheit, und sinnen auf Mittel, wie unsre Republick sich am füglichsten aus dieser gefährlichen Schlinge ziehen könne. Schlägt sie sich zu der deutschen Konföderazion gegen das Hauß Oesterreich, und treten alsdann Spanien, Frankreich und Rußland auf des Kaisers Seite, so steht es zu befürchten, daß wir diese vier, und vielleicht mehrere Mächte gegen uns bringen; da im Gegentheil, wenn wir uns mit Oesterreich verbinden, die Abneigung Preusens, Aenglands und verschiedener mehrern deutschen Höfe unser Loos seyn würde.

Vermischte Neuigkeiten.

Se. königl. Majestät von Preusen, haben mit dem Churfürsten von Sachsen und Hannover ein Bündnüß geschlossen, wozu auch noch mehrere europäische Fürsten sollen eingeladen werden; In dem diesfalsigen Vortrag wird des Tausches von Bayern, stark gedacht, welchen Se. kais. königl. Majestät vorhätten, und mit Gewalt durchsezen wollten; wodurch dann das Hauß Oesterreich nicht allein das Uebergewicht erhalten würde, sondern die Sicherheit so wohl, als die Freiheit aller Reichsstände, blos von der Willkühr des Hauses Oesterreich für die Zukunft abhangen würden. Der französische, und mehr andere Höfe, sind schon um ihre Beitrettung angesucht worden; Frankreichs Antwort gehet ihres wesentlichen Innhalts dahin, daß selbes dieses Bündnüß noch zur Zeit als überflüßig ansehe; und der Hof zu Hessenkassel hat sich Bedenkzeit vorbehalten. — Die schon vor Jahr und Tag zum Marsch nach den Niederlanden beordert gewesene königl. kais. Truppen sind in völligem Marsch, und werden nächstens durch das Cöllnische und Gülische passiren. — Die kaiserl. Truppen in Braband sind in völliger Bewegung, so wie die Holländer auch ihre Truppen in die Grenz-Vestungen verlegen; Man ist also ungewiß, ob es Krieg geben, oder Frieden bleiben soll; Beides wird wohl von einer holländischen final Erklärung abhangen.

Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 10. 7ber. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{11}{13}$. *Amsterdam* Covent 62 *Paris, Lyon* 89$\frac{2}{3}$. *Bordeaux* 89 *Rotterdam, Dort,* 61$\frac{3}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or* a 5-21.

Cöln, den 22. Juni. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* k. S. 158 2sm 157 *Rotterdam,* 157$\frac{3}{4}$. 2sm 156$\frac{3}{4}$. *Ffurth.* 99$\frac{1}{4}$ a $\frac{7}{8}$. *Bordeaux,* 86$\frac{1}{2}$. *Paris,* 86$\frac{1}{2}$. a $\frac{5}{8}$ *Wien,* 102.

Fleisch = Tax. das Pfund.

Für den Monat August.	stbr.	hlr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - -	4	
Ordinaires - - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Hammel - -	4	
Ordinaires - - - - -		
Nierenfett - - - - -	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod = Tax.

	Pf.	loth	stb.	hl.
Schwarz - - -	7		6	
Weiß - -		5$\frac{1}{2}$		8
Rundes Brödchen -		5		8
Ein Röggelgen -		6		8

Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	18	4	10	3	36	2	44	2	44	9	60	—	—
Deuren.	6	36	3	76	4	—	3	10	3	24	15	—	—	—
Gülich.	7	40	3	70	3	20	2	70	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	7	53	4	28	3	60	2	60	—	—	10	—	—	—
Cöln.	5	8	3	12	2	38	1	70	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	10	3	40	3	40	2	20	2	70	15	—	—	—
Düsseldorf.	7	40	3	60	3	70	2	40	3	—	—	—	4	—
Elberfeld.	10	—	5	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	7	40	3	25	3		2	44						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.